

# Sitzungsvorlage Nr. 321/2019

Verkehrsausschuss

am 27.03.2019



Verband Region  
Stuttgart

zur Beschlussfassung

**- Öffentliche Sitzung -**

05.03.2019 - VA-32119

545 - VA-Ö - 321/2019

## Zu Tagesordnungspunkt 5

### VVS-Tarifzonenreform – Entwicklung der Verkaufszahlen

Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2019

#### I. Sachvortrag

Die FDP-Fraktion hat mit Schreiben vom 25.02.2019 (Anlage) folgenden Antrag gestellt:

*„Der Verkehrsausschuss wird unter Punkt 1 durch die Geschäftsstelle oder gegebenenfalls durch einen Vertreter des VVS darüber unterrichtet, wie sich die Verkaufszahlen der ZeitTickets (Abos) zum 31. Januar 2019 im Vergleich zum Vorjahr entwickelt haben.“*

#### Stellungnahme der Geschäftsstelle:

Im Jahr 2018 hat im Gebiet des VVS jeder Mensch statistisch 148 Fahrten mit Bussen und Bahnen gemacht. Insgesamt wurden gut 374 Millionen Fahrten durchgeführt. Das entspricht einem Zuwachs von etwa 1,3 % im Vergleich zum Vorjahr und liegt über dem bundesweiten Anstieg von 0,6 %. Rund 564.000 Fahrgäste haben 2018 eine VVS-Zeitkarte genutzt. Hiervon waren knapp 200.000 Abonnenten. Es ist anzunehmen, dass die bevorstehende VVS-Tarifzonenreform – die neben der Senkung der Fahrpreise für viele Kunden zu einer deutlichen Vereinfachung des VVS-Tarifes führt – diese Entwicklung noch weiter vorantreiben wird. Wie sich die VVS-Tarifzonenreform jedoch konkret auf die Absatzlage des VVS auswirkt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewertet werden.

Anzahl VVS-Abonnenten nach Tarifprodukt (Januar 2015 – Januar 2019) und Veränderung zum Vorjahr:

Produkt	Jan 15	Jan 16		Jan 17		Jan 18		Jan 19	
Jedermann	43.947	45.078	2,57%	46.306	2,72%	47.328	2,21%	48.615	2,72%
9-Uhr	6.365	6.639	4,30%	6.761	1,84%	6.988	3,36%	7.238	3,58%
Senioren	20.370	23.397	14,86%	26.741	14,29%	29.109	8,86%	31.983	9,87%
14-Uhr-Junior	3.628	3.664	0,99%	3.904	6,55%	3.976	1,84%	4.113	3,45%
Ausbildung	-	-	-	27.361	-	33.524	22,52%	36.534	8,98%
FirmenTicket	59.173	65.408	10,54%	72.306	10,55%	78.314	8,31%	83.848	7,07%
<b>Gesamt</b>	<b>133.483</b>	<b>144.186</b>	<b>8,02%</b>	<b>183.379</b>	<b>27,18%</b>	<b>199.239</b>	<b>8,65%</b>	<b>212.331</b>	<b>6,57%</b>

Die bloße Anzahl der im Januar 2019 abgesetzten VVS-Zeitfahrkarten lässt nach Einschätzung der Geschäftsstelle indes keinen Rückschluss auf mögliche Auswirkungen der bevorstehenden Tarifzonenreform zu. Auch können hieraus noch keine Aussagen über die Effekte weiterer verkehrlicher Faktoren wie etwa dem Dieselfahrverbot und der Feinstaubdiskussion abgeleitet werden.

Eine seriöse Analyse des Verhältnisses zwischen diesen Ursachen und den sich hieraus möglicherweise ergebenden Verhaltensveränderungen der Menschen in der Region in Bezug auf die Nutzung des ÖPNV kann mithin nur gesamthaft erfolgen. So ist die Auswertung der Absatzlage des VVS nur unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fahrgastzahlen im ÖPNV und des motorisierten Individualverkehrs sinnvoll möglich, vgl. in diesem Zusammenhang Antrag Nr. 6 der Fraktion Freie Wähler zum Haushalt 2019 („Bericht über die Auswirkungen von zonalen Fahrverboten in Stuttgart auf das Umland“) vom 20. Oktober 2018.

Zudem können neben der tariflichen Struktur und Preisgestaltung viele weitere externe Faktoren ausschlaggebend sein für die sich verändernden Zahlen von Zeitkarteninhabern des VVS. So müssen für eine fundierte Aussage unter anderem die Bevölkerungsentwicklung in der Region, die Entwicklung der VVS-Einnahmen insgesamt, Preisindizes (Kraftstoff, Strom, Verbraucherpreise, etc.), soziale Indikatoren, Feier- und Ferientage, die Erwerbslosenquote sowie Fortschritte bei der Vertriebsinfrastruktur berücksichtigt werden.

### **Fazit:**

Eine qualifizierte Aussage über die Auswirkungen der VVS-Tarifzonenreform und weiterer verkehrlicher Faktoren auf die Anzahl von Zeitkarteninhabern im VVS ist nur gesamthaft und unter Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Absatzsituation möglich. Sie kann nach Einschätzung der Geschäftsstelle frühestens ein Jahr nach Inkrafttreten der VVS-Tarifzonenreform erfolgen und setzt voraus, dass dem VRS die dafür benötigten Daten von den zuständigen Stellen zur Verfügung gestellt werden.

## **II. Beschlussvorschlag**

1. Der Verkehrsausschuss nimmt von der Stellungnahme der Geschäftsstelle Kenntnis.
2. Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung, die Entwicklung der Absatzlage im VVS nach Durchführung der Tarifzonenreform im ersten Halbjahr 2020 gesamthaft und unter Einbeziehung weiterer verkehrlicher Faktoren aufzubereiten, soweit dem VRS dafür Daten von den zuständigen Stellen zur Verfügung gestellt werden.
3. Der Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2019 wird für erledigt erklärt.